

10 Jahre Getec

In der Stätte der Wiener Kulturszene, im Metropol in Hernals, feierte das Installations- und Anlagenbauunternehmen Getec Mitte Oktober 2009 sein 10-jähriges Jubiläum mit rund 400 Kunden, Partnern und Freunden.

So gut besucht war das Wiener Metropol, wo sich normal die Kabarettisten, Sänger & Kulturschaffende des Landes auf die Bühne begeben, an einem Montag wohl noch nie – am 12. Oktober 2009 war alles anders und das Haus „bumm voll“. Denn Getec lud zum 10-Jahr-Jubiläumsfest. Rund 400 Kunden, Partner und

bedankte sich Urschitz. Der führt den unternehmerischen Erfolg auf seine Mitarbeiter zurück. „Ich sage es mit Stolz und Dankbarkeit – ich bin sehr glücklich, liebe Getec-Mitarbeiter, dass ich mit ihnen arbeiten darf.“ Was Getec in den letzten zehn Jahren erreichte, ist mehr als beachtlich. Heute zählt das Unternehmen nämlich 120 Mitarbeiter, vier Standorte in Österreich (Wien, St. Pölten, Pinkafeld, Leobersdorf) und erwirtschaftete zuletzt einen Umsatz von rund 16 Mio. EUR. Worauf Getec-Chef Urschitz und sein Team aber besonders stolz sind (und sein können), sind die erzielten Kundenzufriedenheitswerte



Bedankte sich bei Kunden, Partnern und dem Getec-Team für ihr Vertrauen und die Mitarbeit – Getec-GF DI Hermann Urschitz.

(die Getec auf seiner Homepage www.getec.at auch veröffentlicht). Sicher ein Ansporn für die Zukunft, es mindestens genauso gut wie bisher zu tun, zumal man bei Getec noch Einiges vorhat. „Wir wollen erweitern“, verriet Urschitz und wies darauf hin, dass die Filiale in Pinkafeld ausgebaut wird.

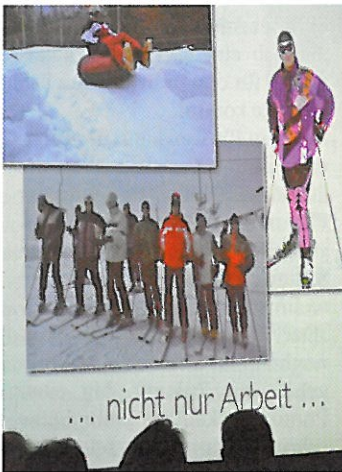
Mit einem heiter-besinnlichen Ausflug in Bildform durch die letzten zehn Getec-Jahre, führten Urschitz und Klaus Mühlbauer (kaufm. Leiter von Getec) ca. 30 Minuten durch den Abend.

Da bei Getec neben österreichischen Mitarbeitern erfolgreich auch Mitarbeiter aus Polen, Ungarn, Bosnien, Kroatien und Serbien beschäftigt sind, ließ man sich für den musikalischen Rahmen dieses Abends etwas Besonderes einfallen: Einerseits sorgten Loukia Agapiou und Antonis Vounelakos mit ihren griechischen Balladen fast für Urlaubsstimmung. Andererseits sorgten Slavko Ninic (Tschuschenkapelle) und seine Band sowie Erzsebet Acai und Wanda Kordowska für ein buntes musikalisches Potpourri. Balladen aus Bosnien, Walzer aus Kroatien, Zigeunerlieder und Volkstümliches aus Österreich sorgten für einen lebendigen musikalischen Multikulti-Mix.

Natürlich mussten die Gäste bei Getec nicht hungern – kulinarisch wurden allerlei Köstlichkeiten in flüssiger und Schmankerlform geboten. Und in den Raucherzonen trafen sich „alte Bekannte“, wurden neue Kontakte geknüpft und Gedanken ausgetauscht. Schade, dass Getec nicht jährlich „10 Jahre Getec“ feiert.

www.getec.at ◀

Tauschten Gedanken und Geschichten aus (v. r.): Michael Schubert (energieeffizienz GmbH) mit seinem ehemaligen Turnlehrer, Mag. Kurt Maczek (Bgm. von Pinkafeld) und Dietman Pahr (BSH).



Eine heitere Bildreise führte durch die zehnjährige Getec-Geschichte.

Freunde des Installations- und Anlagenbauunternehmens, das seit dem 1. September 1999 höchst erfolgreich in den Bereichen Energie- und Gebäudetechnik sowie Instandhaltung tätig ist, füllten das Metropol bis auf den allerletzten Sitz- und Steh-Platz. Dass Kundenzufriedenheit solche Dimensionen annehmen kann, überraschte und freute wohl auch das gesamte Getec-Team rund um Geschäftsführer DI Hermann Urschitz. „Liebe Partner aus der Zulieferindustrie, liebe Planer und Kunden – vielen Dank für Ihr Vertrauen in den letzten zehn Jahren“,



Rund 400 Kunden, Partner und Freunde des Unternehmens fanden den Weg zur Jubiläumsfeier ins Wiener Metropol.



Slavko Ninic & Band unterhielten die Gäste mit einer musikalischen Reise durch Bosnien, Kroatien, Serbien, das Burgenland...

Die ersten Gäste, die tanzten, wurden mit einer CD belohnt – die anderen mussten dafür zahlen.

